

# Sämtliche Erwartungen erfüllt

Macher, Gewerbetreibende, Schausteller und Besucher freuen sich über eine rundum gelungene Jubiläums-

Die Jubiläums-Ipfmess' ist zu Ende. Besucher und Macher sind gleichermaßen zufrieden. Es wurde friedlich gefeiert, es wurden gute Geschäfte gemacht, es gab einen grandiosen Jubiläumsumzug und einige Neuerungen, an denen festgehalten wird. Ein letzter Streifzug durch die Mess'.

MARTIN SIMON

**Bopfingen.** Stichwort friedlich: Rund 150 Helfer hatte das Rote Kreuz über die Messstage hinweg im Einsatz. Zudem war dafür gesorgt, dass während des Messbetriebs stets ein Arzt vor Ort war. „Wir sind rundum zufrieden“, sagt DRK-Einsatzleiter Werner Maier am Dienstag. „Es ist zum Glück nichts Außergewöhnliches passiert. Am Samstag beim Umzug hat die Hitze dafür gesorgt, dass unsere Leute verstärkt im Einsatz waren, ansonsten aber war es eine sehr ruhige Mess“, freut sich Maier. Die Schule am Ipf habe sich erneut als ideales Domizil erwiesen, sagt er. „Die Räume passen, und man ist etwas weg vom Hochbetrieb.“

Auch die Polizei hat dort ihre Wache untergebracht und auch dort freut man sich über einen friedlichen Messverlauf. „An einem normalen Ipfmessetag ist quasi eine mittlere Stadt auf dem Sechtplatz unterwegs. Da darf man nicht erwarten, dass da sehr viel weniger passiert als in einer mittleren Stadt“, sagt Polizeisprecher Bernhard Kohn. Nur wenige, kleinere Auseinandersetzungen habe es gegeben. Im Spiel war fast immer Alkohol. Das Sicherheitskonzept sei aufgegangen, meint Kohn. Dass bereits lange im Vorfeld mit der Stadt Bopfingen, als Veranstalter und den privaten Sicherheitsdiensten gesprochen und kooperiert wurde, habe gefruchtet. „Ich wäre froh, die Zusammenarbeit liefe im Kreis überall so gut, wie hier“, meint Kohn.

Die Polizei habe Präsenz gezeigt, sagt Kohn und bedankt sich für die Unterstützung der Bereitschaftspolizei. „Das sind junge, speziell geschulte Beamte, ohne die wir das alles nicht gestemmt hätten“, sagt er. Präsenz zu zeigen bedeute aber auch Konfrontation. „Wer Schlimmeres verhindern will, der darf bei vermeintlichen Lapalien nicht zuse-



Viel Betrieb herrschte täglich auf dem Vergnügungspark. Vom Riesenrad aus bot sich eine schöne Übersicht. (F)

hen“, erklärt Kohn weshalb es doch zur ein oder anderen Auseinandersetzung zwischen Polizisten und unliebsamen Festbesuchern gekommen sei.

## Stichwort Feiern

Festwirt Sonyboy Papert strahlt: „Hervorragender Zustrom an allen Tagen. Bereits der Donnerstag lief glänzend. SWR 4-Party, Gottesdienst, Bauernkundgebung und der Dirndl-Wettbewerb – unser Zelt war voll“.

Bretzgenwirtin Martina Senz ist nicht minder glücklich: „Eine sehr gute Mess' mit einer tollen Atmosphäre. Meine Jungs und Mädels waren großartig und das Zelt andauernd voll.“

Auch die „Freiluft-Wirte“ sind zufrieden. „Das Wetter war optimal, die Leute waren gut aufgelegt. Es war so viel los, dass uns kurzzeitig die Krüge ausgingen. Aber die Leute haben Verständnis gezeigt und dann ging es ja auch rasch weiter. Eine der schönsten Messen war das und ich bin seit 60 Jahren hier“, ist Wirtin Irene Benedikter zufrieden.

„Schön war's, friedlich war's, das Wet-



Der Jubiläums-Umzug war ein riesiges Spektakel. Insgesamt 136 Gruppen 3500 Teilnehmern zogen durch die Stadt.

ter hat gepasst – eine richtig schöne Mess' und Umsatz haben wir auch gemacht“, fasst Hahnemüller-Wirtin Ursula Schirmer zusammen.

Am Café an der Bruck herrschte ebenfalls durchgehend Hochbetrieb. „Das war mehr als super. Zu uns kommen viele Gruppen und das Frühstück ist der Renner“, freuen sich Ulrike Bortolazzi, Martina Gentner und Maria Herscher.

## Stichwort Umsatz

Die Schausteller sind zufrieden, die Wirte, die Marktbesucher und auch die Händler. Im Rudi-Zelt freut sich Rudi-Chef Karl-Heinz Hommel über „höhere Besucherzahlen denn je und eine super Mess' für uns“.

Bei den beiden Bopfinger GHV-Chefs Detlef Köhn und Peter Altrichter fällt das Fazit nicht minder positiv aus: „Wir ha-

sungsaktion sei sehr gut ange- ergänzt Peter Altrichter und k „Wir hatten im Vorfeld viel ver- aber ich denke, alles gehalten.“

